



# Niederschrift

über die Sitzung

des Fluglärmbeirates Layenhof

am 08.10.2020



## Tagessordnung

### a) öffentlich

1. Sachstandsbericht des Luftfahrtvereins zum Flugbetrieb
2. Fluglärmbeschwerden
  - 2.1. Bericht durch den Landesbetrieb Mobilität (Fachgruppe Luftverkehr) und die Flugplatzbetriebsgesellschaft (FMBG)
  - 2.2. Bericht durch den Ortsvorsteher Wackernheim und Fluglärmbeauftragten der Stadt Ingelheim wegen zunehmender Überflüge über Wackernheim
3. Mitteilungen/Verschiedenes
4. Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende, Katrin Eder, eröffnet um 17:15 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.  
Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **Punkt 1**            **Sachstandsbericht des Luftfahrtvereins zum Flugbetrieb**

Der Bericht der FMBG wird von dem neuen Geschäftsführer, Herrn Kohl, präsentiert und ist als Anlage beigefügt. Die Obergrenze von 23.500 Starts wird voraussichtlich, unter Zugrundelegung einer Prognose auf Basis des 4. Quartals 2019, um 262 Abflüge überschritten. Zwar sind die Flugbewegungen aufgrund der Corona-Pandemie Anfang des Jahres eingebrochen, wurden aber nach dem Lockdown überdurchschnittlich nachgeholt. Die Flugplatzbetreiber seien weiterhin bestrebt, die Marke von 23.500 Starts nicht zu überschreiten. Um dies zu erreichen, wurden die Gebühren, trotz zu erwartender wirtschaftlicher Einbußen, stetig erhöht und liegen mittlerweile im oberen Bereich. Herr Kohl weist darauf hin, dass der Landeplatz der Betriebspflicht unterliegt. Der Landeplatz Finthen unterliegt der Landeplatz-Lärmschutz-Verordnung und den damit verbundenen Einschränkungen für Luftfahrzeuge ohne Lärmschutzzeugnis. Für Interessierte steht die Benutzungsordnung für den Verkehrslandeplatz auf der Homepage des Luftfahrtvereins zum Download zur Verfügung. Zukunftsweisend für geräusch- und emissionsfreies Fliegen in Mainz sollen Elektroflugzeuge sein, die in schätzungsweise 5 Jahren einsetzbar sein werden.

Frau Eder bedankt sich bei Herrn Kohl für die Bemühungen zur Einhaltung der vorgegebenen Obergrenze trotz der anfänglichen Schwierigkeiten.

Dazu berichtete Herr Berg, dass es bedenklich ist, dass innerhalb kurzer Zeit 2 Flugzeuge abgestürzt sind. Einer der Piloten sei sogar vorher mehrfach sehr niedrig über Wackernheim geflogen. Damit besteht mittlerweile nicht nur eine Belästigung durch Lärm sondern auch eine Gefahr durch Überflüge.

Laut Aussagen von Herrn Kuhn und Herrn Kohl werden die Piloten bei Nichteinhaltung der Flughöhen immer direkt nach der Landung angesprochen. Flüge von und nach Norden seien grundsätzlich nicht erlaubt, können aber leider nicht immer verhindert werden.

## **Punkt 2**            **Fluglärmbeschwerden**

### **Punkt 2.1**            **Bericht durch den Landesbetrieb Mobilität (Fachgruppe Luftverkehr) und die Flugplatzbetriebsgesellschaft (FMBG)**

### **Punkt 2.2**            **Bericht durch den Ortsvorsteher Wackernheim und Fluglärmbeauftragten der Stadt Ingelheim wegen zunehmender Überflüge über Wackernheim**

Die Mitglieder bitten um Klarheit beim Flugplatzbetreiber zu einer Liste von Kritikpunkten. Herr Berg, Ortsvorsteher von Wackernheim, hält die Landeanflüge weniger für problematisch, eher sind es die Starts, die insbesondere bei schönem Wetter direkt über Wackernheim durchgeführt werden. Alleine im Juni an den zwei Feiertagen gingen 18 Beschwerden bei ihm ein. Herr Kuhn antwortet, dass die 1.000 m Abstand zu Wackernheim beim An- und Abflug von den Piloten einzuhalten sind. Der Verein geht deswegen auf die Piloten zu. Herr Thomas, Lärmschutzbeauftragter für Ingelheim, berichtet von Überflügen durch 2 Strahlflugzeuge, die angeblich

nicht in Finthen gelandet sind, was sich jedoch als unwahr erwies. Weiterhin seien Abflüge nach Norden und Platzrunden mit Gyrocoptern am Wochenende verboten, aber auch hier sähe die Realität anders aus. Es wurde beobachtet, dass vor allem sonntags zwischen 18:00 und 20:00 Uhr die Abflugrouten häufig nicht eingehalten würden. Herr Kohl bestätigt, dass Verstöße vorliegen, einige seien ihm jedoch nicht bekannt, aber er will der Sache nachgehen und in der nächsten Sitzung berichten. Weitere Beschwerden sollen zukünftig direkt dem Luftfahrtverein mitgeteilt werden. Ein von mehreren Mitgliedern gewünschtes Verbot für die Gyrocopter kann nicht ausgesprochen werden, da sie starten und landen dürfen, sofern sie sich an die Flugrouten halten. Platzrunden seien grundsätzlich am Wochenende untersagt. Hinsichtlich der offenbar aufgekommenen Resignation der umliegenden Bevölkerung bezüglich der Reaktionen bei Beschwerdeanrufen, hat sich Herr Rosenstock diesen Sommer absichtlich beim Tower beklagt. Als Antwort auf die Flugbelastungen wurde ihm mitgeteilt, dass dies erlaubt sei. Herr Mahle verwies auf Kunstflüge am 12. September, die auch Herr Chatzigeorgiou per Fotodokumentation nachweisen kann. Herr Kuhn teilt mit, dass diese ein Mal jährlich erlaubt sind, jedoch nur bei Vorführungen, ansonsten sind sie laut Aussage von Herrn Kohl verboten. Zur Überprüfung erhält er die Fotos von Herrn Chatzigeorgiou und berichtet in der nächsten Sitzung darüber.

Wiederholt wird die Kompensierung der überschrittenen Flugbewegungen angesprochen, die bisher nie berücksichtigt, jedoch nach Kenntnisstand von Frau Eder regelmäßig in der Zweckverbandsversammlung abgesegnet wurde. Sie sei jetzt mit der Gründung einer Arbeitsgruppe einverstanden, um das von den Mitgliedern mehrfach angesprochene Bewertungsschema für Flugbewegungen zu überprüfen. Folgende Beiratsmitglieder haben sich für die Sitzungen der Arbeitsgruppe gemeldet:

die Herren Rosenstock und Thomas für Wackernheim  
und die Herren Solbach, Stufler und Mitsch für Mainz.

Für den Luftfahrtverein ist Herr Kohl der Ansprechpartner.

Am Tag nach der Sitzung hat sich auch Herr Chatzigeorgiou zur Teilnahme am Arbeitskreis bereiterklärt.

Ein Termin wird so bald wie möglich koordiniert.

### **Punkt 3**            **Mitteilungen/Verschiedenes**

Herr Berg weist auf die Versammlung des Zweckverbandes am 13.11.2020 hin.

### **Punkt 4**            **Einwohnerfragestunde**

Keine.

**Ende der Sitzung: 18:45 Uhr**

gez. Katrin Eder

.....

**Vorsitz**

gez. Viviane Kern

.....

**Schriftführung**

Anlage

- Präsentation von Herrn Kohl